

EXPERTENWISSEN PFLEGEDIENSTLEITUNG: BUDGETS, WIRTSCHAFTLICHKEIT UND KOSTEN IM GRIFF

Zielgruppe: Leitungskräfte im mittleren Management

Stationäre und ambulante Einrichtungen verhandeln ihre Preise mit den Kostenträgern. Damit besteht ein wirksames Controlling-Instrument. Die abgeschlossene Vergütungsvereinbarung kann zur wirtschaftlichen Steuerung der Einrichtung genutzt werden. Mit einfachen Mitteln können Potenziale erkannt und Gefahren abgewendet werden.

Den Teilnehmer/innen werden die Besonderheiten stationärer und ambulanter Einrichtungen deutlich gemacht. Ziel ist es, die treibenden Faktoren wirtschaftlicher Entwicklungen zu identifizieren. Beispielsweise werden verhandelte Personalbudgets mit verursachten Personalkosten verglichen. Aus den Abweichungen ergeben sich Veränderungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus beeinflussen weiche Faktoren (Softskills), wie die Mitarbeitermotivation, deutlich das Ergebnis. Die Kalkulation stationärer Pflegesätze wird zum Steuerungsinstrument. Ergebnisse werden mittels einer Kostenstellen- und

Kostenträgeranalyse aufbereitet und ausgewertet. Ein geeignetes Controlling-Konzept führt die erworbenen Kenntnisse zu einem praktikablen Steuerungsinstrument zusammen.

Inhalte

- Grundlagen wirtschaftlicher Entwicklungen und Preise
- Personalkosten
- Stellenplanung und Personalschlüssel
- Softskills – Mitarbeiterpotenziale wirtschaftlich einsetzen
- Pflegesatzberechnung stationärer Einrichtungen
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling-Konzept



PERSONALBEDARF UND PERSONALEINSATZ – DIENSTPLAN ZWISCHEN SOLL UND IST

Zielgruppe: Führungskräfte im mittleren Management

Kennen Sie den Unterschied zwischen Stellen und Mitarbeitern? Die Personalkosten ambulanter und stationärer Einrichtungen sind ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg der Einrichtung. Somit beeinflussen die Ausgaben in diesem Bereich sowohl die Unternehmensentwicklung als auch die betrieblichen Planungen, wie z. B. die Pflegesatzkalkulation.

Für Leitungskräfte gilt es, die Personalkosten durch einen optimalen Personaleinsatz zu steuern. In stationären Einrichtungen müssen die zur Verfügung stehenden Stellen mit dem tatsächlichen Personaleinsatz koordiniert werden. Dabei sind Ausfallzeiten für Urlaubs-, Krankheits- und Feiertage zu berücksichtigen. So wird effiziente Dienstplanung möglich.

Ambulanten Einrichtungen stehen die stationären Personalschlüssel nicht zur Verfügung. Eine Hilfsrechnung vereinbart die zu planenden Einsatzzeiten mit den vorzuhaltenden Stellen und bietet eine praxisnahe Möglichkeit zur Steuerung.

Inhalte

- Personalkosten
- Stellenberechnung und wirtschaftliche Personaleinsatzplanung
- Dienstplangestaltung mit Voll- und Teilzeitstellen



*Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer zzgl. Kosten für Anfahrt und ggf. Übernachtung.